

Meldung vom 27.03.2017

Rechenschwache Kinder in Grundschulen erfolgreich fördern Fachlehrkräfte aus 17 Grundschulen nahmen an Qualifizierungsmaßnahme teil

Kreis Soest (kso.2017.03.27.136.ab). Mathematische Fachlehrkräfte aus 17 Grundschulen der Bildungsregion Kreis Soest durchliefen erfolgreich eine eineinhalbjährige Qualifizierungsreihe zur Förderung rechenschwacher Kinder unter Leitung von Prof. Dr. Wilhelm Schipper von der Universität Bielefeld. Im Rahmen der Fortbildung mit drei Inputveranstaltungen und regelmäßigen Arbeitstreffen wurden in den teilnehmenden Grundschulen Gruppen eingerichtet, in denen bis zu vier Kinder in ein bis zwei Stunden wöchentlich gefördert wurden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schlossen nicht nur Ihre Qualifizierung erfolgreich ab, sondern förderten parallel erfolgreich bereits insgesamt rund 70 Grundschul Kinder. Die Anzahl rechenschwacher Kinder nimmt zu und Lehrerinnen und Lehrer haben in der Regel zum Thema Rechenstörungen keine Ausbildung erhalten. Die entscheidenden Weichen werden jedoch im arithmetischen Anfangsunterricht gestellt. Daher hat das Regionale Bildungsbüro gemeinsam mit dem Schulamt für den Kreis Soest, dem Kompetenzteam für Lehrerfortbildung und unter Leitung der Universität Bielefeld eine Qualifizierungsreihe durchgeführt, um Kompetenzen im Umgang mit rechenschwachen Kindern in der Grundschule zu stärken.

Nach der Auftaktveranstaltung vom 24. September 2015 erfolgten unter Leitung von Professor Dr. Schipper drei Inputveranstaltungen zu den Themen „Prozessorientierte Diagnostik und BIRTE 2“, „Ablösung vom zählenden Rechnen durch Lernen mit Materialien“ sowie „Förderung des Stellenwertverständnisses“. Parallel richteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Grundschulen Fördergruppen ein und setzten das Gelernte um. Die Qualifizierungsreihe umfasste ebenfalls regelmäßige Treffen in Kleingruppen mit den Moderatorinnen und Moderatoren des Kompetenzteams für Lehrerfortbildung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellten Förderpläne, bereiteten die Förderstunden vor und nach, erstellten einen Abschlussbericht und führten als Multiplikatoren in Ihren Grundschulen eine Fortbildung für das Kollegium durch.

Die Einrichtung von Kleingruppen zur Förderung rechenschwacher Kinder soll in den teilnehmenden Grundschulen nachhaltig fortgesetzt werden.

Pressekontakt: Pressestelle Kreis Soest, Thomas Weinstock, Telefon 02921/302249



Positive Bilanz

Zogen bei der Abschlussveranstaltung am 15. März 2017 in der Norbertschule in Werl eine positive Bilanz: Prof. Dr. Wilhelm Schipper, Universität Bielefeld, und Achim Schmacks, Regionales Bildungsbüro (1. u. 2. von links), Josef Schnettker, Schulleiter der Norbertschule Werl, Winfried Ebert, Schulamt für den Kreis Soest, Kornelia Peppersack, Moderatorin, und Ursula Jürgens-Hinkelmann, Kompetenzteam Kreis Soest (4. – 1. von rechts) mit den Teilnehmerinnen und dem Teilnehmer: Margit Alexy, Astrid-Lindgren-Grundschule Erwitte, Karin Bamberg, Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule Bad Sassendorf, Nicole Berkenbusch, Martinschule Cappel, Jenny Czabon, Melanchthonschule Wickede (Ruhr), Gudrun De Leo, Gemeinschaftsgrundschule Benninghausen, Rita Finke, Erich-Kästner-Grundschule Erwitte, Sabrina Geppert, Engelhardschule Wickede (Ruhr), Sonja Jabczynski, Norbertschule Werl, Claudia Kerkhoff, St. Ida-Grundschule Lippetal, Regina Kleeschulte, Ludgerus-Grundschule Lippetal, Stefanie Kretschmann, Grundschulverbund Liobaschule Warstein, Katja Ostholt, St. Stephanus-Grundschule Lippetal, Birgit Robohm, Niels-Stensen-Schule Lippstadt, Dirk Roderfeld, St. Margaretha-Grundschule Warstein, Kirsten Röer, Fürstenbergschule Ense, Petra Veenhof, St. Marien-Grundschule, Geseke. Foto: Anja Besse/ Kreis Soest